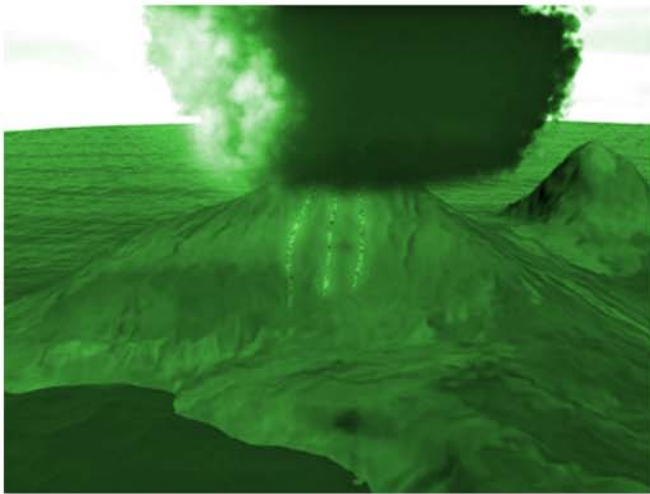


Gauß-AG plus

Was läuft unter dem Vulkan ab?



Die Prozesse, die sich im Erdinneren abspielen führten zur heutigen Gestalt der Erde und beeinflussen noch heute unseren Lebensraum. Ziele der Forschung am Institut für Mineralogie der Leibniz Universität Hannover sind zum Beispiel, die Bildung und Entwicklung von Kontinenten, Gebirgszügen, Vulkanen und von Lagerstätten nachzuvollziehen und die Reaktionen zwischen Gasen, Mineralen und Schmelzen in tieferen Bereichen der Erde im Labor zu simulieren und modellieren.

Nach Erarbeitung der theoretischen Grundlagen zu vulkanischen Systemen werden die zunächst magmatische Gesteine, wie z.B. die des Ramberg-Plutons (Harz direkt im Gelände untersuchen). Diese wurden vor etwa 290 Millionen Jahren in einer Magmakammer gebildet, die ca. 1,5 km tief unter der damaligen Erdoberfläche stecken blieb, wo sie abkühlte und auskristallisierte. Die gewonnenen Gesteinsproben werden dann im Labor auf ihre mineralogische Zusammensetzung untersucht.

Danach werden in Laborexperimenten „künstliche Gesteine“ hergestellt, indem Hochdruck- und Hochtemperaturbedingungen simuliert werden, wie sie in natürlichen Magmenkammern ablaufen, um das Innenleben von Vulkanen besser zu verstehen bzw. die chemisch-physikalischen Bedingungen in Magmenkammern von Vulkanen vor der Eruption.

Organisation:

uniKIK - Ina Fedrich
Tel.: 0511-762-8791

Weitere Infos und Anmeldung:

www.gaussagplus.de

uniKIK 

Betreuung:

Naturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Mineralogie

Dipl-Geow., B.Sc. Jan Schüssler